

Wärmeverbund Ost

Einweihung mit einem Tag der offenen Tür

Die erste Holzschnitzel-Heizzentrale der EWK Herzogenbuchsee AG ist in Betrieb. Am Samstag, 22. Oktober, findet die Einweihung des Wärmeverbunds Ost mit einem Tag der offenen Tür statt.

Vor weniger als einem Jahr, am 4. November 2015 erfolgte mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Bau der Heizzentrale für den Wärmeverbund Ost bei der Buchser Sporthalle. Wie damals versprochen, kann der Verbund nun pünktlich zum Beginn der Heizperiode 2016/17 in Betrieb genommen werden. Nachdem der Testbetrieb mit der Sporthalle, dem Hallenbad und den ersten privaten Haushalten positiv verlief, konnte in diesen Tagen in den definitiven Betrieb umgeschaltet werden. Angeschlossen werden nun der Reihe nach auch die anderen Verbraucher, welche sich am Wärmeverbund beteiligen; vor allem das Mittelholz- und das Oberstufen-Schulhaus.

Nachhaltig

Der Bau (Bausumme: 3,5 Mio. Franken) wurde in nur gerade neun Monaten durchgezogen. Voraus ging seit dem Projektbeginn im 2014 eine intensive Planungsphase, wobei die EWK das Vorhaben unter Federführung von Projektleiter Heinz Güller unter Beizug von zwei Fachplanern von A-Z in Eigenregie erstellte. Dem Buchser Energieversorger war es ausserdem ein Anliegen, möglichst viele Aufträge an das heimische oder zumindest regionale Gewerbe zu vergeben. Ebenfalls handelt es sich beim eingebauten Ofen um ein Schweizer Produkt. Nicht zuletzt werden die benötigten Holzschnitzel von der Bürgergemeinde Herzogenbuchsee gelie-

Imposant: Die Heizzentrale des Wärmeverbunds Ost. Am Samstag, 22. Oktober kann sie im Rahmen eines Tags der offenen Tür besichtigt werden.

(Bild: zvg)



fert und stammen – nachhaltig – aus den Wäldern der näheren Umgebung. Die Heizzentrale ist in einer ersten Phase für eine Energiemenge von 2 bis 3 GWh pro Jahr ausgelegt, was dem Wärmebedarf von rund 130 Einfamilienhäusern entspricht. Dafür werden jährlich 2500 Kubikmeter Holzschnitzel verbrannt.

Der Bau des Wärmeverbunds Ost ist eine Folge des im Rahmen der Ortsplanungsrevision ausgearbeiteten Energerichtplans. Dieser zeigt u.a., mit welchen Massnahmen der Anteil an erneuerbarer Energie gesteigert werden soll, wobei sich für den jetzigen Wärmeverbund-Perimeter der Energieträger Holz geradezu anbietet. Denn um einen solchen Verbund wirtschaftlich betreiben zu können, braucht es einige grössere Liegenschaften auf engem Raum. Das ist im «Holz» gegeben, befinden sich doch mit dem Frei- und Hallenbad, der Sporthalle sowie der Primarschule Mittelholz und dem Oberstufenschulhaus gleich

vier grosse Gemeindeliegenschaften im Perimeter. Mit dem Entschluss, sich am Verbund zu beteiligen, setzt die Einwohnergemeinde ein deutliches Zeichen für eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung im Rahmen der «Energistadt Herzogenbuchsee».

Tag der offenen Tür

Bereits ist eine erste Erweiterung geplant, ist es doch ebenfalls ein Ziel der EWK weitere Grossverbraucher und Privat-Haushalte an den Verbund anzuschliessen. Wer sich überzeugen lassen will, kann dies am Tag der offenen Tür im Rahmen der Einweihung am Samstag, 22. Oktober, tun. Daneben ist aber auch die gesamte Bevölkerung für die Besichtigung der Wärmeverbund-Heizzentrale unter kundiger Führung eingeladen. Nicht fehlen darf natürlich der obligate Imbiss. (mmh)

Wärmeverbund – Tag der offenen Tür
Samstag, 22. Okt. 2016 von 10 – 16 Uhr;
Festzelt hinter der Sporthalle Mittelholz

Betriebsgebäude wird aufgestockt

Die EWK übernimmt immer mehr auch Aufgaben für Dritte. Zur Bewältigung dieser Zusatzaufgaben braucht es mehr Platz. Entsprechend plant die EWK Herzogenbuchsee AG den Ausbau ihres Betriebsgebäudes.

Seit 10 Jahren steht es nun an der Eisenbahnstrasse – das markante Betriebsgebäude der EWK Herzogenbuchsee AG. Der damalige Neubau stand am Anfang der Erschliessung des Industriegebietes im Heimenhaußenfeld. Seither sind aber auch 10 Jahre vergangen, während denen sich das Buchser Unternehmen stark entwickelte. Beispielsweise übernahm die EWK neben dem stetig wachsenden Kerngeschäft immer mehr Dienstleistungen für andere lokale und regionale Energieversorger. So ist sie für die Geschäftsführung der Wasserversorgung Steinenberg sowie des ARA Verbandes Region Herzogenbuchsee verantwortlich. Zudem ist sie seit diesem Jahr zuständig für die technischen Arbeiten (Brunnenmeister) der Wasserversorgung Thörigen. Gewachsen ist zuletzt auch die GA Region Herzogenbuchsee, indem neu auch die Orte Grasswi, Riedtwil, Hermiswil und Berken mit von der Partie sind.

Mehr Platz nötig

Mit anderen Worten: Um diese zusätzlichen Aufgaben bewältigen zu können, braucht es mehr personelle Ressourcen und mehr Platz. Bereits erweitert wurde der Lager-Unterstand. Vorgesehen ist daneben, das jetzige Betriebsgebäude mit einem zweiten Kubus auf dem bestehenden Dach Richtung Dorfzentrum aufzustocken. Dort entstehen zusätzliche Büros sowie ein Show-Room. Bereits neu gestaltet wurde der Empfang im ersten Stock. Demnächst wird das Baugebiet eingereicht, so dass der Ausbau im 2017 realisiert werden kann. (mmh)



Ansicht des EWK-Ausbaus. (Bild: zvg)



EWK Herzogenbuchsee AG
Energie Wasser Kommunikation

Wärmeverbund Ost Tag der offenen Tür

Samstag, 22. Oktober 2016, 10 bis 16 Uhr
bei der Sporthalle Mittelholz

Die EWK freut sich auf Ihren Besuch!

EWKwärme 